



Tagung des Mitarbeiter/innen-Kreises der KMG in Nürnberg am 24.2 und 25.2.2018 in Nürnberg

Die diesjährige Tagung fand in der Jugendherberge Nürnbergs statt. Die Tagungsorte wechseln und werden vom Vorstand der KMG festgelegt.

Für die Nürnberger Tagung bat man die »Karl-May-Freunde Franken / Nordbayern« um Mithilfe bei der Planung und einer kleinen Stadtführung für die Teilnehmer. Außerdem waren einige Mitglieder unserer

losen Vereinigung als Gastteilnehmer willkommen. 4 unserer Mitglieder nahmen an dieser Tagung teil. Abends, beim gemütlichen Teil der Veranstaltung nahmen noch weitere Mitglieder aus unserem Freundeskreis teil. Leider hatte man die KMG-Gruppe mitten in den Hauptrestaurantbereich platziert und keinen Nebenraum gegeben, das dämpfte etwas die Gemütlichkeit und einen ungestörten Gedankenaustausch.

Der zweite Tag, Sonntag der 25.02.2018, **der Geburtstag unseres Freundes Karl May**, endete gegen Mittag diese Tagung.

Für unsere teilnehmenden Freunde war der Blick hinter die Kulissen sehr interessant, außerdem bestand die Möglichkeit neue und weitere Kontakte zu knüpfen.

So eine Gesellschaft zu leiten und mit den vereinbarten Publikationen zu bedienen verursacht doch recht viel Arbeit. Auch die Überlegungen die angestellt wurden über die Zukunft unserer literarischen Gesellschaft fanden uns als aufmerksame Zuhörer.

Es ist nur Schade, dass wir über Einzelheiten nicht viel berichten können und dürfen, damit die internen Meinungsbildungsprozesse nicht gestört und Mitglieder der KMG keine falschen, bzw. ungenaue Informationen lesen. Diskussionen werden die Bekanntgabe der Ergebnisse dieser Beratungen bestimmt auslösen.

Was gesagt werden kann ist, dass der Jubiläumskongress in Mainz 2019 eine interessante und Besuchenswerte Veranstaltung werden wird. Wir können nur allen empfehlen diesen Termin vorzumerken und eine Teilnahme fest und rechtzeitig einzuplanen.

Wir danken dem Geschäftsführer der KMG für die Datei, damit wir das Plakat auf unserer Internetseite schon jetzt einstellen können.

(Text: U. Wasserburger)